

Mit der VHS gegen den Fachkräftemangel

Lehrgang zur Ausbildung der Ausbilder – Eine Erfolgsbilanz ...

Wer Jugendliche im Betrieb ausbilden möchte, benötigt eine Befähigung gemäß Ausbilder-eignungsverordnung. Auf diese Befähigung, die in der Regel mit einer Prüfung vor der Industrie- und Handelskammer erworben wird, bereiten die Dozentinnen Anja Berlien und Andrea Haaf an der VHS vor. – In diesem Artikel beschreiben sie ihre Erfahrungen und Eindrücke.

Anspruchsvolle Aufgabe

„Was, so viel muss man wissen, um ausbilden zu können?“ Diesen Satz hören wir seit Jahren immer wieder. Wie das Zitat zeigt, unterschätzen viele die anspruchsvolle Aufgabe, junge Berufsanfänger in der Ausbildung bis zum erfolgreichen Abschluss zu begleiten. Dabei sind Ausbildungsverantwortliche

nicht nur fachlich gefordert. Manchmal übernehmen sie sogar eine Position, die eigentlich dem Elternhaus vorbehalten bleiben sollte.

Wenn Ausbilder/innen ihre Verantwortung nicht ernst nehmen oder ihr nicht gewachsen sind, führt das nicht selten dazu, dass junge Menschen ihre Berufsausbildung abbrechen. Doch das ist angesichts des

permanent diskutierten Fachkräftemangels fatal. Wer in Zukunft gut ausgebildete Fachkräfte haben möchte, benötigt zunächst einmal gut qualifiziertes Ausbildungspersonal! Der Fachkräftemangel verbietet es daher, die Qualifikation der Ausbilder/innen auf die leichte Schulter zu nehmen.

Um die Teilnehmenden unserer Lehrgänge auf die genannten Anforderungen optimal vorzubereiten, werden neben pädagogischen Themen auch viele rechtliche Fragestellungen behandelt. Viele haben zum ersten Mal einen Gesetzestext in der Hand oder seit Jahren keine Fortbildung mehr besucht. Zudem kommen sehr unterschiedliche Menschen aus diversen Branchen zusammen. Das ist nicht nur eine Herausforderung, sondern birgt auch eine große Chance: Der Austausch über die vielfältigen beruflichen oder persönlichen Erfahrungen ist für die



Ausbilderinnen Andrea Haaf und Anja Berlien.

meisten eine wirkliche Bereicherung und bringt sie dazu, auch mal über den Tellerrand zu sehen. Unser Unterrichtskonzept berücksichtigt dies ausdrücklich. Wir legen großen Wert darauf, Theorie und Praxis der künftigen Tätigkeit eng miteinander zu verknüpfen. So gelingt es uns, dass seit Jahren konsequent etwa 90 Prozent der Kursteilnehmenden die spätere IHK-Prüfung bestehen.

Besonders stolz sind wir jedoch darauf, dass am Ende eines jeden Kurses alle gemeinsam als echtes Team lernen und arbeiten. Hier zeigt sich eine einzigartige Stärke der Volkshochschulen: unterschiedlichste Menschen durch Bildung zusammenzubringen.

